



Informationen aus dem Gemeinderat



Gemeinde Sirnach tritt Erbschaft an
Durch die Annahme einer Erbschaft kommt die Gemeinde Sirnach zu einem ausserordentlichen Ertrag von rund 1,4 Millionen Franken.

Wenn ein Erblasser keine Erben hinterlässt, fällt die Erbschaft gemäss Artikel 466 ZGB an denjenigen Kanton, in welchem der Erblasser seinen letzten Wohnsitz hatte oder an diejenige Gemeinde, die von der Gesetzgebung dieses Kantons als berechtigt bezeichnet wird. Im Kanton Thurgau sieht das Einführungs-gesetz zum ZGB in Paragraph 61 vor, dass für diesen Fall die Erbschaft an

die Gemeinde des letzten Wohnsitzes fällt. Gestützt auf diese gesetzlichen Bestimmungen durfte die Gemeinde Sirnach im Juni 2020 eine Erbschaft in der Höhe von 1'424'964 Franken antreten. Das Geld fliesst ohne Zweckbindung als neutraler Ertrag in die Gemeinderrechnung 2020. Der Gemeinderat freut sich über diesen ausserordentlichen Finanzertrag. Über eine konkrete Verwendung des Betrags kann frühestens im Rahmen der Genehmigung der Jahresrechnung 2020 an der Gemeindeversammlung im Frühjahr 2021 beschlossen werden. Aus heutiger Sicht dürfte die Erbschaft dazu führen, dass trotz der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Situation ein positiver Rechnungsabschluss 2020 resultieren wird.

Schlichtungsbehörde Mietwesen

Mit der Wahl von Peter Günsch und Marco Siegrist konnte ein seit längerer Zeit vakanter und ein per Januar 2021 freiwerdender Sitz besetzt werden. Die Neugewählten vertreten die Interessen der Mieterschaft.

Seit längerer Zeit war der Gemeinderat auf der Suche nach einer Stellvertretung für Nadina Forster, welche seit vielen Jahren als Mietervertre-

terin in der Schlichtungsbehörde Einsitz hat. Auf die Ausschreibung im Sirnachaktuell vom Dezember 2019 meldeten sich erfreulicherweise mehrere geeignete Kandidaten. Erfreulich deshalb, weil der Gemeinderat Mitte Mai 2020 den Rücktritt von Nadina Forster per Ende 2020 zur Kenntnis nehmen musste.

Für den vakanten Sitz beziehungsweise zum stellvertretenden Mietervertreter wählte der Gemeinderat Peter Günsch per sofort in die Schlichtungsbehörde. Die Nachfolge von Nadina Forster wird mit dem in Münchwilen wohnhaften Marco Siegrist per Januar 2021 besetzt. Abklärungen haben ergeben, dass die Wahl einer ausserhalb der Gemeinde wohnhaften Person in die Schlichtungsbehörde Mietwesen zulässig ist. Die Schlichtungsbehörde setzt sich zukünftig wie folgt zusammen:

- Kurt Liechti, Präsident, Sirnach (vom Gemeindepräsidenten delegiert)
- Nadina Forster, Sirnach, Mietervertreterin (bis 31.12.2020)
- Peter Günsch, Sirnach, Mietervertreter Stv. (ab 3.6.2020)
- Sara Kellenberger, Sirnach, Vermietervertreterin
- Otto Küpfer, Sirnach, Vermietervertreter Stellvertreter

- Marco Siegrist, Münchwilen, Mietervertreter (ab 1.1.2021)
- Céline Burlet, Aktuarin (von Amtes wegen)

Der Gemeinderat bedankt sich bei Nadina Forster herzlich für ihr langjähriges Engagement als Mietervertreterin und wünscht ihr in jeder Hinsicht alles Gute.

Armin Jungi Gemeindeschreiber ad interim

Bis zur Neubesetzung der/des Gemeindeschreiberin/ers und der Verwaltungsleitung übernimmt Armin Jungi in einem 50 Prozent-Pensum die Funktion des Gemeindeschreibers ad interim.

In der letzten Ausgabe des Sirnachaktuell wurde über die Kündigung von Gemeindeschreiberin und Verwaltungsleiterin Beatrix Kesselring per Ende August 2020 informiert. Der Gemeinderat geht davon aus, die Nachfolge aus zeitlichen Gründen nicht lückenlos regeln zu können. Aus diesem Grund hat er sich mit einer Überbrückung befasst und diese in der Person von Armin Jungi gefunden. Armin Jungi, ehemaliger Stadtschreiber und Bauverwalter von Diessenhofen, hat nach seiner Pensionierung rund ein Jahr



Armin Jungi übernimmt zur Überbrückung die Gemeindeschreiber-Tätigkeiten.

lang die Gemeinde Sirnach als Projektleiter Hochbau in einem Pensum von 50 Prozent unterstützt. Auf Anfrage hat er sich bereit erklärt, ab August 2020 beziehungsweise bis und mit Einarbeitung der Nachfolge von Beatrix Kesselring sämtliche Gemeindeschreiber-Tätigkeiten zu übernehmen. Für die Aufgaben und laufenden Projekte aus dem Bereich Verwaltungsleitung konnten interne Lösungen gefunden werden.

Gemeinderat Sirnach

Weiteres Vorgehen beim Wechsel der Verwaltungsleitung

Wie im Sirnachaktuell Nr. 5 vom Mai 2020 berichtet, verlässt Gemeindeschreiberin und Verwaltungsleiterin Beatrix Kesselring unsere Gemeinde per Ende August 2020.

Die Kündigung hat im Gemeinderat, in der Geschäftsleitung, bei den Mitarbeitenden und bei den politischen Parteien zu Betroffenheit geführt und zu Fragen Anlass gegeben. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, den Umständen des Weggangs umfassender auf den Grund zu gehen. Damit diese Klärung mit der grösstmöglichen Sorgfalt und Unabhängigkeit erfolgt, hat der Gemeinderat in der Person von Othmar Fries eine externe Fachperson mit dieser Aufgabe beauftragt. Herr

Fries hat seine Arbeit Mitte Mai 2020 aufgenommen.

Nachdem der Gemeinderat die Mitteilung über den Wechsel in der Verwaltungsleitung kommuniziert hatte, wandten sich die politischen Parteien, vertreten durch die Interpartei, an diesen. Dem Wunsch der Interpartei, sich mit der Gemeindebehörde zu einem Gespräch zu treffen, kam der Gemeinderat am 19. Juni 2020 gerne nach. In einem konstruktiven Austausch wurden insbesondere Fragen

zum Verwaltungsmodell der Gemeinde Sirnach beantwortet. Die Rolle des Gemeinderates, der Geschäftsleitung und der Verwaltungsleitung im Geschäftsleitungsmodell wurden am Gespräch erläutert. Die Basis hierfür bildeten die am 1. Januar 2012 in Kraft gesetzte und kontinuierlich weiterentwickelte Geschäftsordnung, Geschäftsleitungsverordnung und Kompetenzverordnung. In der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2012 (abrufbar im Onlineschalter) finden sich dazu im

Jahresbericht auf Seite 14 weitere Erläuterungen. Über diese Grundlagen sind die Vertreter der Interpartei umfassend informiert worden.

Zur Wiederbesetzung der Stelle hat sich der Gemeinderat entschieden, die Firma Federa Beratung AG beizuziehen. Damit ist eine sorgfältige Evaluation der passenden Person für diese anspruchsvolle Stelle gewährleistet. Die Stelle ist Anfang Juni 2020 ausgeschrieben worden.

Der Gemeinderat

GEMEINDE
Sirnach

Bundesfeier 2020 findet nicht statt

Jährlich am 1. August findet jeweils die beliebte Bundesfeier der Gemeinde Sirnach im Roset auf der Hochwacht statt. Ein Anlass, bei welchem die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde zusammenkommen, um den Geburtstag unserer wunderschönen Schweiz zu feiern. Bis zuletzt haben wir darauf gehofft, die Feier auch in diesem Jahr durchführen zu können. Doch die Folgen der Corona-Pandemie machen es nicht möglich, die Bundesfeier im gewohnten Rahmen stattfinden zu lassen. Aufgrund der vom Bundesrat verordneten Massnahmen und den nach wie vor geltenden Abstandsregeln hat der Gemeinderat entschieden, auf die Durchführung der diesjährigen Bundesfeier zu verzichten. Der Gemeinderat bedauert, diesen beliebten Anlass absagen zu müssen, sieht aber die Schwierigkeiten hinsichtlich Einhaltung der Abstands- und Hygienemassnahmen und der Umsetzung dieser Massnahmen für den organisierenden Verein. Wir danken Ihnen für das Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Gemeinderat Sirnach

★ **SAVE THE DATE** ★

GEMEINDE
Sirnach

Jungbürgerfeier 2020
der Gemeinde Sirnach

Samstag, 19. September 2020, 17.30 Uhr

Für Jungbürgerinnen und Jungbürger mit Jahrgang 2002. Weitere Angaben folgen mit der persönlichen Einladung.

Gemeinderat Sirnach

Baubewilligungen

Seit 15. Mai 2020 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	Frei Tanja
Objekt	Sichtschutzwand
Lage	Winterthurerstrasse 44a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Tania Hänggi
Objekt	Einbau Wohnung im Dachgeschoss
Lage	Fischingerstrasse 40, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Troxler Josef
Objekt	Treppe
Lage	Schwalbenweg 18, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Brühwiler Franz
Objekt	Neubau acht Einfamilienhäuser
Lage	Höchlistrasse 12–26, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Melcarne Luigi und Nerantzoula
Objekt	Sichtschutzwand
Lage	Pestalozzistrasse 7, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Oertig Andrea
Objekt	Sichtschutzwand
Lage	Pestalozzistrasse 5, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Panetarium AG
Objekt	Rückkühler
Lage	Lenzbüel 11, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Schrepfer Urs und Irene
Objekt	Aufstockung Zimmer
Lage	Bühlstr. 1a, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Helfenstein Pirmin und Gabriele
Objekt	Gartenpavillon
Lage	Im Brüel 9, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Truniger Daniel & Cäcilia
Objekt	Sitzplatzüberdachung
Lage	Dorfstr. 59, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	D'Aloisio Martina & Paolo
Objekt	Geräteschuppen
Lage	Weingartenstrasse 21, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Hostettler René
Objekt	Luft-Wasser Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Oberdorfstrasse 15, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Brunschwiler Alex
Objekt	Neubau Gartenpavillon und Umgestaltung Gartenanlage
Lage	Sonnbergstrasse 1, 8370 Sirnach

Bauherrschaft	Schärer David
Objekt	Luft-Wasser Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Standbachstrasse 23, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Bernet Fritz
Objekt	Gartenhaus
Lage	Bruneweg 3, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Bernadette Grüninger
Objekt	Gartenumbau mit Gartenhaus und Schopf
Lage	Dorfstr. 8, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Böhi Rosa
Objekt	Abbruch Schopf Assek. Nr. 571/5
Lage	Hochwachtstrasse, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Bernadette Grüninger
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Dorfstr. 8, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Bommer Judith
Objekt	Neubau Einfamilienhaus
Lage	Büfelderstrasse 14a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Ibañez Fabian und Alexandra
Objekt	Pergola
Lage	Hauptstr. 53, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Kellenberger Andreas und Sara
Objekt	Ersatz Schaufenster Dach und Erneuerung Fassadenfront Erker
Lage	Fischingerstrasse 46, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Rimaprojekt AG
Objekt	Temporäre Bautafel
Lage	Ebnetstr. 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Arens Winfried & Martina
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Sonnenweg 6, Sirnach
Bauherrschaft	Schärer David
Objekt	Versetzung Eingangstüre an Fassade
Lage	Standbachstrasse 23, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gacek Darius & Anthoula
Objekt	Windschutz Balkon (Strassenseite)
Lage	Hauptstr. 53, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Schenk Reto und Sandra
Objekt	Windschutzverglasung beim Sitzplatz
Lage	Sonnenbergstrasse 17, 8370 Sirnach

Baufertigstellung Fischingerstrasse, Büfelderstrasse bis Kirchplatz

In den vergangenen Jahren wurde die Fischingerstrasse in Etappen saniert. Mit der anstehenden letzten Etappe wird von der Büfelderstrasse bis zum Kirchplatz der Deckbelag in der Fahrbahn und im Gehweg eingebaut.

Arbeitsbeginn am 6. Juli 2020

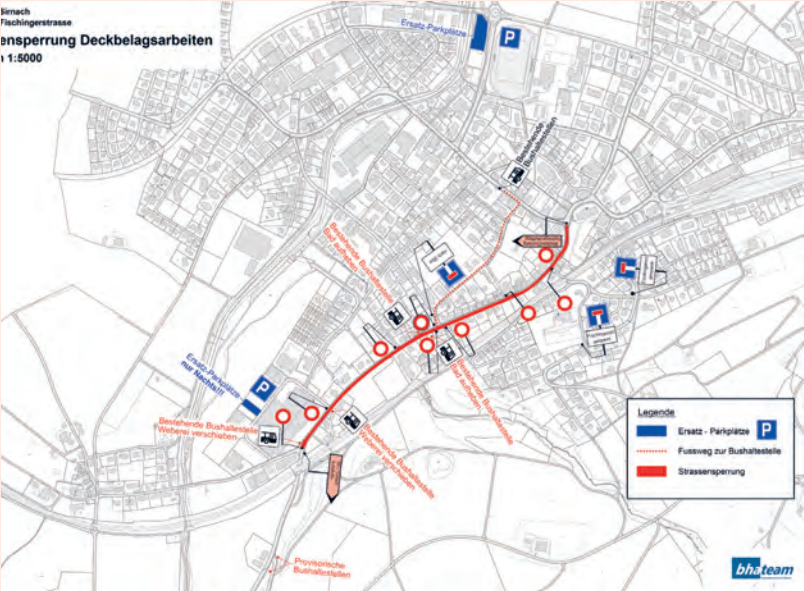
Am Montag, 6. Juli 2020, wird die Firma Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Rickenbach, mit den Bauarbeiten beginnen. Die Arbeiten dauern insgesamt zwei Wochen. In der Woche vom 6. bis 10. Juli 2020 werden Arbeiten am Gehweg und im Gehwegbereich ausgeführt. Stellenweise werden die Randabschlüsse zwischen Gehweg und privaten Grundstücken ersetzt, Beläge werden abgebrochen und Schachtdeckel neu versetzt. Diese Arbeiten werden unter Verkehr ausgeführt und teilweise mit einem Verkehrsdienst gesichert. Während diesen Arbeiten kann es zu Behinderungen beim Zugang zu Grundstücken kommen. Betroffene werden rechtzeitig informiert.

Vollsperrung ab 13. Juli 2020

In der Woche vom 13. bis 18. Juli 2020 erfolgen hauptsächlich Arbeiten an der Fahrbahn. Nach Abschluss der Vorarbeiten werden in einer ersten Phase die Deckbeläge in den Gehwegen und in einer zweiten Phase die Deckbeläge in der Fahrbahn eingebaut. Um die Bauzeit möglichst kurz zu halten, wird die Fischingerstrasse für den Durchgangsverkehr und den Zubringerdienst von der Büfelderstrasse bis zum Kirchplatz vollständig gesperrt. Sämtliche Einlenker in die Fischingerstrasse werden während dieser Zeit ebenfalls gesperrt. Dies betrifft namentlich die Rütihofstrasse, Kanalstrasse, Ringelstrasse, die Standbachstrasse, der Geereweg und die Hochwachtstrasse.

Diverse Ersatzparkplätze

Für die Zeit der Strassensperrung stehen an der Rütihofstrasse und beim



Kreisel Q20/Spange Hofen (Tennisplatz) Ersatzparkplätze zur Verfügung. Die Ersatzparkplätze an der Rütihofstrasse können jedoch nur nachts benutzt werden. Es wird gebeten Fahrzeuge, welche während der Woche vom 13. bis 18. Juli 2020 benötigt werden, bis spätestens am Montag, 13. Juli 2020, um 6.30 Uhr, auf die Ersatzparkplätze (spezielle Parkkarte erforderlich – Anstösser wurden separat darüber informiert) zu stellen. Danach kann der Unternehmer die Ausfahrt nicht mehr gewährleisten. Der Durchgang für Fussgänger entlang der Fischingerstrasse wird während diesen Arbeiten jederzeit gewährleistet.

Bushaltestellen Weberei und Bad

Während der Bauzeit vom 13. bis 18. Juli 2020 werden die Bushaltestellen Weberei und Bad nicht angefahren. Der Bus verkehrt über eine Ersatzroute. Für die Bushaltestelle Weberei wird bei der Kreuzung Fischingerstrasse-Dorfstrasse in

Wiezikon eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Als Alternative zur Bushaltestelle Bad steht die Bushaltestelle Breite zur Verfügung. Der Fussweg ist in der Planbeilage ersichtlich.

Bei Fragen die Bauleitung kontaktieren

Die Verantwortlichen sind sich bewusst, dass durch die Bauarbeiten Unannehmlichkeiten entstehen. Sie werden bemüht sein, diese so gering wie möglich zu halten. Bauleitung und Bauherrschaft danken für das Verständnis und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Bauherrschaft:

Tiefbauamt Kanton Thurgau, Abteilung Betrieb, Frauenfeld

Bauleitung:

bhateam ingenieure ag, Sirnach

Bauunternehmung:

Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Rickenbach

Abteilung Bau & Liegenschaften

Neuigkeiten aus der Bibliothek

Sorgenkind Bücherzelle

Die Umnutzung der alten Telefonkabine bei der Friedhofsmauer der Katholischen Kirche an der Fischingerstrasse zur Bücherzelle hat sich gut etabliert und wird rege genutzt. Die Bücherkabine ist kostenlos und rund um die Uhr zugänglich. Zurzeit macht sie aber leider viel Arbeit. Obwohl wir die Bücherzelle als gute Ergänzung zur Bibliothek anschauen, fragen wir uns mittlerweile, ob die Installation wirklich die richtige Entscheidung war.

Im Moment funktioniert sie nämlich nicht so, wie wir es uns vorgestellt haben. Der Sinn wäre es, Büchern ein zweites Leben zu schenken, als klares Zeichen gegen die Überflutungsellschaft. Bücher können nicht nur geholt, sondern auch gebracht werden. Letzteres aber bitte nicht in grossen Mengen und keine Bücher, die älter als zehn Jahre alt sind. Angedacht wäre eigentlich, ein Buch zu bringen und eines zu holen. Es täte uns leid, Leseratten, die diese unkomplizierte

Möglichkeit eines Büchertausches korrekt nutzen und schätzen, mit einer Schliessung zu strafen.

Zopf Morgen

Am Samstag, 25. Juli 2020, findet zum ersten Mal in der neuen Bibliothek der Zopf Morgen statt. Wie bisher wird der Kaffee von der Bibliothek offeriert. An diesem Samstag ist der Zopf ein Geschenk der Bäckerei Panetarium. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für die Agenda

Am Samstag, 15. August 2020, von 11 bis 15 Uhr, findet das Einweihungsfest der Bibliothek, des Jugendtreffs und der Mütterberatung statt. Alle sind herzlich eingeladen, das Haus zu besichtigen, an den verschiedenen Attraktionen teilzunehmen, sich in der Festwirtschaft zu verpflegen und die Vorstellungen von Lorenz Pauli zu besuchen. Selbstverständlich findet dies alles unter der besonderen Berücksichtigung der vom BAG vorgeschriebenen Hygienemassnahmen statt. Bibliothek, Carmen Asprion



Mit einem Fest wird die neue Bibliothek am Samstag, 15. August 2020, offiziell eingeweiht.

Bild: Marina Kretz

Sirnach, das Zentrum im südlichen Thurgau, ist eine lebendige und attraktive Gemeinde mit rund 7'800 Einwohnern. Zur Ergänzung unseres Teams im Bereich Bau & Liegenschaften suchen wir per 1. August 2020 oder nach Vereinbarung eine/-n aufgestellte/-n

GEMEINDE

Sirnach

Reinigungsfachangestellte/-n

Sie suchen eine neue Herausforderung oder haben Freude an einer Tätigkeit im Reinigungsteam der Unter- und Oberstufe in der Schulanlage Grünau? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Das Arbeitspensum dieser Teilzeitstelle beträgt zwischen 25 – 30%.

Ihre Tätigkeiten

In dieser Funktion sind sie für die tägliche Unterhaltsreinigung (Montag – Freitag) im Schulhaus Grünau vor und nach dem Schulunterricht zuständig. Sie übernehmen selbstständig Reinigungsaufgaben nach den vorgegebenen Qualitätsstandards. Weiter helfen sie bei der Grundreinigung während den jeweiligen Schulferien mit.

Unsere ideale Besetzung

- Aufgeschlossene und offene Persönlichkeit
- Freude an Reinigungsarbeiten
- Selbständige, pflichtbewusste und effiziente Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse
- Hohe Flexibilität und Bereitschaft für Stellvertretungen

Wir bieten

- Ein motiviertes, eingespieltes Team
- Festanstellung mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen; Eigene Personalverordnung (überdurchschnittliche Pensionskasse, kostenloser Parkplatz, mind. 5 Wochen Ferien)

Interessiert?

Ihre elektronische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an fabio.bottega@sirnach.ch (Personaladministration). Für Fragen steht Ihnen der Bereichsleiter Bau & Liegenschaften, Daniel Rätz, unter 071 969 34 29 gerne zur Verfügung.

Masterplan – ein räumliches Leitbild

Im Februar 2020 orientierte der Gemeinderat an einem Informationsanlass rund fünfzig Vertreter von politischen Parteien und Interessengruppen über den Masterplan Sirnach.

Ziel der Veranstaltung war eine breitere Information über das Wesen der Raumplanung und eine Sensibilisierung der Bevölkerung für die räumliche Entwicklung der Gemeinde Sirnach. Es ist dem Gemeinderat Sirnach ein Anliegen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner aktiv bei diesem wichtigen Thema mitwirken können. Der Masterplan als räumliches Leitbild soll eine Grundlage für das gemeinsame Verständnis sein zwischen Behörden und Bevölkerung über die räumliche Entwicklung der Dörfer in unserer Gemeinde.

Bildung einer Resonanzgruppe

Nutzungspläne (Zonenplan, Baureglement) sehen einen Planungshorizont von mindestens 15 Jahren vor. So besteht für den Masterplan weder ein konkreter Zeitplan noch aktuel-



ler Zeitdruck. Dennoch will der Gemeinderat diesen nicht auf die lange Bank schieben und prioritär im Bereich des Dorfzentrums Grundlagen für das räumliche Leitbild schaffen.

Die Teilnehmenden des Infoanlasses waren sich einig, dass neben den bisherigen Vertretern der Gemeinde, des Kantons und des Planungsbüros eine in der Bevölkerung breit abgestützte Resonanzgruppe in die Planung einbezogen werden soll. Bereits bei der Revision des Richtplans hat der Gemeinderat damit gute Erfahrungen gemacht. Parteien, Interessengruppen, aber auch Privatpersonen sind aufgerufen, sich in der Resonanzgruppe einzubringen. Geführt wird diese durch die bereits bestehende Spürgruppe mit Vertretern des Gemeinderats, der Bauverwaltung, des Kantons und des Planungsbüros. Als Bewohner eines Quartiers oder eines Dorfs der Gemeinde Sirnach ist dem Gemeinderat Sirnach Ihre unmittelbare Betrachtung der räumlichen Entwicklung in Ihrer Umgebung wichtig.

Aufgaben der Resonanzgruppe

- Die Mitglieder der Resonanzgruppe sollen aus verschiedenen Quartieren und Dörfern der Gemeinde Sirnach stammen. In der Resonanzgruppe haben sie die Möglichkeit die Anliegen ihres Quartiers oder Dorfes zu vertreten und sind als gewissermassen betroffene Bewohner wichtige Ansprechpartner.
- Der Masterplan liegt seitens des Planungsbüros in einer ersten Fassung vor. Diese Vorlage gilt es nun für das eigene Quartier oder Dorf, aber insbesondere für das Dorfzentrum, zu prüfen und zu diskutieren.
- Eine spätere Online-Umfrage soll der Sirnacher Bevölkerung die Möglichkeit geben, sich zum Masterplan äussern zu können. Bevor diese Umfrage aufgeschaltet wird,

soll sie durch die Resonanzgruppe beurteilt werden.

Wer wird gesucht?

Mitglieder der Resonanzgruppe müssen kein raumplanerisches Wissen mitbringen, sondern einzig Interesse und Motivation, die gestalterische Entwicklung des Dorfzentrums und der eigenen Quartiere zu begleiten und die eigene Meinung einzubringen. Der zeitliche Rahmen des Engagements umfasst rund zwei bis fünf Sitzungen.

Bewerbung um Einsitznahme

Fühlen Sie sich angesprochen? Das freut uns. Bewerben Sie sich mittels eines E-Mails bis zum 17. August 2020 an die Gemeindeverwaltung Sirnach, Abteilung Bau & Liegenschaften (armin.jungi@sirnach.ch).

Abteilung Bau & Liegenschaften

Stellungnahme zur Kündigung der Gemeindeschreiberin/Verwaltungsleiterin

Am 8. Mai 2020 informierte die Gemeinde Sirnach mittels einer Pressemitteilung über die Kündigung von Gemeindeschreiberin und Verwaltungsleiterin Beatrix Kesselring.

Als Begründung führte man die unbefriedigende Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung auf. Dies rief die Ortsparteien auf den Plan, da seit der Pensionierung von Peter Rüesch im Jahr 2015 bereits die dritte Kündigung in dieser Schlüsselfunktion zu verzeichnen ist.

Die Vertreter der Ortsparteien von Sirnach (Roger Piberauer, FDP; Fredi Kuhn, SP; August Eisenbart, CVP; Andreas Schmidt, GP; Christof Stutz, SVP) haben sich deshalb innerhalb der Interpartei zu den Vorkommnissen auf der Gemeindeverwaltung ausgetauscht. Sie zeigen sich besorgt, denn bei jeder Kündigung gehe viel Knowhow verloren und jeder Wechsel sei auch mit Kosten für den Steuerzahler verbunden. Zudem werfe die Begründung in der Mitteilung ein suboptimales Licht auf den Gemeinderat, erweckte sie beim Lesen doch den Eindruck eines

Zerwürfnisses, das die Verwaltung substanziell betreffen würde.

Mit einem Brief wandte sich die Interpartei deshalb an den Gemeinderat und stellte ihm Fragen bezüglich Verwaltungsmodell, Bürgernähe der Verwaltung, Umgang mit Differenzen, Stellenbeschrieb Verwaltungsleitung und Aufarbeitung der Kündigung. Also zu Sachverhalten, die das gute Funktionieren der Gemeinde als Organisation betreffen sowie zu den ergriffenen Massnahmen. Der Gemeinderat reagierte umgehend, und am 19. Juni 2020 erfolgte eine gemeinsame Besprechung. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes konnte der Gemeinderat der Interpartei gegenüber keine Details zur Kündigung bekannt geben, jedoch zeigte er Offenheit und Gesprächsbereitschaft für die gestellten Fragen. Der Austausch war konstruktiv und Befürchtungen eines Attraktivitätsverlustes des

Arbeitsplatzes «Gemeinde Sirnach» konnten aus dem Weg geräumt werden. Auch sind keine offensichtlichen organisatorischen Mängel zu Tage getreten. Mit einer bereits laufenden externen Fachberatung erhofft sich der Gemeinderat Objektivität in die Angelegenheit zu bringen, damit die Neubesetzung der Stelle nicht mit einer Altlast beschwert ist.

Aus Sicht der Interpartei ist die Gemeinde Sirnach als Organisation nicht gefährdet. Der Gemeinderat hat die nötigen Vorkehrungen getroffen. Ihre aktive Rolle wird die Interpartei aber weiterhin wahrnehmen. Auf den Personaletat, die Tätigkeit der Verwaltung zugunsten der Einwohnerschaft und die finanziellen Auswirkungen wird ein wachsames Auge gehalten. Auch im Hinblick auf die Behördenwahlen 2023 sind sich die Ortsparteien ihrer Rolle sehr wohl bewusst.

Interpartei Sirnach ■

Ferienzeit – Reisezeit

Die nächsten Ferien kommen bald. Bitte vergewissern Sie sich, bevor Sie eine Reise buchen, ob Ihre Identitätskarte und/oder Ihr Pass noch gültig sind, damit Sie rechtzeitig Ihre Reisedokumente bestellen können.

Bestellung Pass oder Kombiangebot

Bitte beachten Sie, dass es in den Sommerferien zu Wartezeiten von zwei Wochen kommen kann. Nach Vorsprache beim Passbüro Biometrie in Weinfelden oder dem Erfassungszentrum Frauenfeld beträgt die Lieferzeit zusätzlich zehn Arbeitstage. Informationen zur Beantragung des E-Passes 10 oder des Kombiangebotes finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Sirnach (www.sirnach.ch) unter Verwaltung/Dienstleistungen/Pass.

Bestellung der CH-Identitätskarte

Wenn Sie nur eine Identitätskarte bestellen möchten, kann diese am

Schalter der Einwohnerdienste Sirnach beantragt werden. Bei der zwingend persönlichen Vorsprache muss der alte Ausweis, ein qualitativ hochwertiges und aktuelles Passfoto und die Gebühr von 70 Franken (Kinder 35 Franken) mitgebracht werden. Die Anforderungen an das Passfoto finden Sie ebenfalls auf der Internetseite der Gemeinde Sirnach (www.sirnach.ch) unter Verwaltung/Dienstleistungen/Identitätskarte ID. Die Frist für die Ausstellung der Identitätskarte beträgt zirka vier Arbeitstage ab Vorsprache bei den Einwohnerdiensten.

Einwohnerdienste

SBB-Tageskarten Gemeinde

Unterwegs mit einer unpersönlichen Tageskarte der Gemeinde. Die schönste Art des Reisens, einfach in den nächsten Zug steigen und losfahren! Mit einigen wenigen Ausnahmen ist die Tageskarte auf dem gesamten öffentlichen Netz in der Schweiz inkl. SBB, Postauto, Tram, Buslinien und Schifffahrt gültig. Die Gemeinde Sirnach bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern pro Tag sechs Generalabonnemente (Tageskarte Gemeinde) der zweiten Klasse an und das für nur 44 Franken pro Karte. Die Tageskarten können 30 Tage im Voraus persönlich am Schalter der Einwohnerdienste, telefonisch unter der Nummer 071 969 34 84

oder bequem auf der Homepage unter www.sirnach.ch reserviert werden.

Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für reservierte, aber nicht bezogene Tageskarten, ist der volle Preis zu entrichten. Die Gemeinde Sirnach wünscht Ihnen eine gute Fahrt.

Einwohnerdienste



FDP
Die Liberalen



grünliberale

mäder ag
kies + betonwerk
muldenservice

8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74



Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74



Abholdienst & Räumungen

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!



**Recycling,
Entsorgung und
Räumungen**

Wertstoff Zukunft.

071 911 6000
kuster-recycling.ch

Schulinformationen

Zum Abschied werden Tränen fliessen

Der letzte Schultag naht. Für einmal nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für Lehrerin Isabella Wüst und Lehrer Urs Sprenger. Gemeinsam unterrichteten die beiden an der Sirnacher Primarschule während 81 Jahren. Was für eine imposante Zahl!

Isabella Wüst stammt aus Steckborn, Urs Sprenger aus Kradolf. Die beiden lernten sich bereits im Lehrerseminar in Kreuzlingen kennen und schätzen. Dass sie sich dann an der Primarschule in Sirnach wiedergetroffen haben war Zufall. Und dass sie vor dem gemeinsamen Pensionseintritt dereinst auf 44 beziehungsweise 37 Jahre Schuldienst in Sirnach zurückblicken können, hätten sie sich am 30. April 1976, ihrem ersten Schultag an der Primarschule, mit Sicherheit nicht vorstellen können.

Nie stehen und stets jung geblieben

«Sowohl im pädagogischen wie auch im didaktischen Bereich sind Isa Wüst und Urs Sprenger nie stehen geblieben. Sie haben sich stets weiterentwickelt und weitergebildet. Ganz besonders zeichnete sie aus, dass sie im Kopf stets jung geblieben sind und zu ihren Schülerinnen und Schülern immer einen vertraulichen Kontakt gepflegt haben.» Diese Kurzbeschreibung des langjährigen Wegbegleiters und Schulleiters Urs Rüdüsli sagt viel über die Qualitäten und Fähigkeiten des scheidenden Lehrerduos aus. Mehr darüber könnten höchstens noch die beinahe unzähligen Schülerinnen und Schüler, die während der vergangenen Jahrzehnte bei Isabella Wüst und Urs Sprenger den Unterricht besucht haben, und deren Eltern erzählen. Aber diese Aussagen würden den Umfang dieses Abschiedsberichts natürlich bei weitem sprengen. So haben wir uns darauf beschränkt, zusammen mit den beiden Lehrkräften auf ihre langjährige Berufskarriere zurückzublicken. Dazu haben wir ihnen einige Fragen gestellt. Zum Beispiel wollten wir wissen, was am meisten in ihren Erinnerungen haften geblieben ist und wie sie die Zukunft ohne Schule



Viele Jahre lang waren Isabella Wüst und Urs Sprenger auch privat ein Paar.



Nachdem sie sich schon im Lehrerseminar kennengelernt hatten, traten Isabella Wüst und Urs Sprenger am 30. April 1976 in den Schuldienst in Sirnach ein.



Total 81 Jahre lang prägten Isabella Wüst und Urs Sprenger die Sirnacher Primarschule.

gestalten möchten. Bereitwillig haben sie uns Rede und Antwort gestanden.

Was macht für Sie den Lehrerberuf aus? Würden Sie nochmals den gleichen Berufsweg beschreiten?

Isabella Wüst: Ich würde den Beruf wieder wählen, da ich die Arbeit mit Kindern nach wie vor spannend finde. Auch kann ich mein Interesse fürs Gestalten mit viel Freiheit in den Beruf einbringen.

Urs Sprenger: Der Lehrerberuf bietet grosse Freiheiten in Bezug auf die Themenwahl, den Stil und die Zeiteinteilung. Wahrscheinlich würde ich ihn heute nicht mehr wählen, da der administrative Teil gegenüber dem «Kerngeschäft» immer grösser wird.

Wie und wo hat sich die Schule im Laufe der Zeit am meisten gewandelt?

Urs Sprenger: Der grösste Unterschied ist wahrscheinlich die Tatsache, dass früher die Autorität der Schule und der Lehrpersonen unbestritten war. Heute hört man ja üble Dinge in diesem Zusammenhang. Glücklicherweise hatten wir beide bis jetzt nie echte Probleme mit Eltern und Schülern.

Isabella Wüst: Im Lauf der Jahre ist die Unterrichtsfreiheit stark eingeschränkt und die Vorschriften und die Administration sind massiv erhöht worden. Das hat aber Vor- und Nachteile, denn gerade die Schulleitung entlastet die Lehrkräfte in vielen Bereichen.

Sind die Schülerinnen und Schüler heute anders als vor 40 Jahren?

Isabella Wüst: Viele Kinder sind heute vom Elternhaus her viel behüteter. Sie sind aber auch selbstbewusster und offener gegenüber den Lehrpersonen und auch untereinander geworden.

Urs Sprenger: Die Kinder sind nicht anders, viele haben aber nicht mehr genug «Auslauf», das heisst sie sind sehr eng behütet.

Sie haben der Primarschule Sirnach während ihrer ganzen Berufskarriere die Treue gehalten. Verspürten Sie nie Lust auf einen Wechsel?

Isabella Wüst: Nein, das Arbeitsklima im Team war immer sehr gut und die Vorgesetzten waren tolerant und

grosszügig. Hin und wieder sorgten grössere Auszeiten (mehrmonatige Reisen) für etwas Distanz und Abwechslung.

Urs Sprenger: Wechsel hatte ich ja auch so genug. Wenn unterrichten, dann da wo man die Freiheit zum eigenen Stil hat und wo die Leitung grosszügig und offen ist. Zudem war die Teamarbeit immer hervorragend.

Urs Sprenger, als iScout tragen sie die Verantwortung für den IT-Bereich. Erzählen Sie uns etwas über die vergangenen Wochen mit dem herausfordernden Homeschooling.

Urs Sprenger: Auf der Unterstufe arbeiten wir ja noch nicht mit O365 und Teams, deshalb haben wir vieles analog gemacht oder über unsere Klassenhomepage abgewickelt. In der Mittel- und Oberstufe lief dagegen alles über O365, was wir zum Glück schon vor Corona eingeführt hatten.

Zeichnen, Handarbeit und Werken. Das Kreative und Gestalterische liegt Ihnen besonders am Herzen. Woher kommt Ihre Leidenschaft für diese Bereiche und weshalb sind Sie Ihnen so wichtig?

Isabella Wüst: Die Freude an Kreativität wurde mir von meinen Eltern vorgelebt und hat mich beeinflusst. Daher war es mir immer ein Anliegen, die Freude am Gestalten an die Kinder weiterzugeben. Schon bei meiner Berufswahl waren Grafik oder Design eine Option, nur waren damals leider entsprechende Lehrstellen sehr rar.

Ihre Passion gehörte schon immer dem Sport. Sie sind Snowboard- und J&S-Experte, Instruktor des Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverbandes. Viele Jahre lang führten sie Leiterausbildungen und Lehrerfortbildungen durch. Werden Sie das auch zukünftig noch tun?

Urs Sprenger: Nein, als ich doppelt so alt war wie meine Klienten habe ich damit aufgehört.

Kommen wir jetzt doch noch zu einer etwas delikateren Frage! Die Beziehung zwischen Ihnen beiden darf man sicher als speziell bezeichnen. So waren Sie während vieler Jahre auch

privat liiert. Irgendwann erfolgte die Trennung. Gab es da keine Probleme in der beruflichen Zusammenarbeit?

Isabella Wüst: Im Schuldienst gab es deswegen nie Probleme. Wir sind bis heute enge Freunde geblieben und die Zusammenarbeit mit Parallelklassen war sehr gut.

Urs Sprenger: Zum Zeitpunkt unserer Trennung war ich nicht im Schuldienst tätig und ich kehrte erst später wieder nach Sirnach zurück. Das war nie ein Thema, da wir ja gute Freunde geblieben sind.

Am Freitag, 3. Juli bricht für Euch beide der letzte Schultag an. Mit welchen Gefühlen werden Sie sich an diesem Tag vom Kollegium und von Ihren Klassen verabschieden? Keine Angst, dass Tränen fliessen?

Isabella Wüst: Doch, bei mir werden sie fliessen. Es wird mir fehlen, nicht mehr in eine Gemeinschaft eingebun-

den zu sein. Der Kontakt zu Kollegen, Schülern, Eltern und Vorgesetzten wird mir fehlen, sowie auch deren Wertschätzung, die ich in hohem Masse zurückerhalten habe.

Urs Sprenger: Klar, das wird auch für mich eine äusserst schwierige Situation.

Und mit welchen Gefühlen werden Sie an Ihrem ersten Tag als Ruheständler aufwachen? Was haben Sie für Pläne?

Isabella Wüst: Den ersten Schultag des neuen Schuljahres werde ich im Tessin verbringen, damit ich nicht vom Balkon aus nur Zuschauerin sein muss. Die dringendsten Fragen werden sein, ob ich mir zuerst ein E-Bike, eine Overlock Nähmaschine oder einen Schneideplotter anschaffen oder doch endlich kochen lernen soll?

Urs Sprenger: Ich werde ausschlafen und dann damit beginnen, mich ernsthaft in die Pension einzuarbeiten.

Peter Mesmer ■

Isabella Wüst

Ihren ersten Schultag in Sirnach erlebte Isabella Wüst am 30. April 1976. Im Parterre des Oberen Schulhauses unterrichtete sie eine 1. Klasse mit 34 Schülerinnen und Schülern. Was für eine Herausforderung für die junge Lehrerin! Ganz unbedarft war sie damals allerdings nicht, denn schon während ihrer Seminarzeit hatte die Jungpädagogin erste Lehrerinnenerfahrungen sammeln dürfen, beziehungsweise müssen. Wegen des damaligen Lehrermangels unterrichtete sie während eines Jahres Erst- bis Drittklässler an der Schule Kemmental. Isa Wüst hat die gewaltige Entwicklung der Schule vom Bleistift und der Kreide bis hin zum iPad mitgemacht. Nach drei Jahren in Sirnach – und bis heute – befindet sich ihr Schulzimmer im zweiten Stock des Oberen

Schulhauses. Längst spricht sie von «meinem Schulhaus» und sie fühlt sich dafür verantwortlich, was im und um das Schulhaus läuft. Jahrelang war sie auch Lehrervertreterin und Teamleiterin. Als künstlerische Vorreiterin und kreative Quelle mit neuen, innovativen Ideen hat sie sich grosse Verdienste in den Fächern Zeichnen (heute Bildnerisches Gestalten), Handarbeit und Werken erworben. In diesen Bereichen erteilte sie ebenfalls Kurse für Lehrerinnen und Lehrer. Seit 44 Jahren ist Isa Wüst nunmehr die gute Seele und der gute Geist im Oberen Schulhaus. Mit ihrem weiteren Schuljahr in Kemmental kann sie somit auf 45 Jahre im Schuldienst des Kantons Thurgau zurückblicken, wahrlich eine sehr lange Zeit, die man sich heute kaum mehr vorstellen kann.

Urs Sprenger

Die Anstellung von Urs Sprenger erfolgte ebenfalls aufs Schuljahr 1976/77 als Lehrer einer Unterstufenspezialklasse. Nach fünf Jahren bereiste der abenteuerlustige Junglehrer während eines Jahres Asien. Nach diesem Jahr sammelte er während eines weiteren Jahres erste Erfahrungen in der Privatwirtschaft. Aufs Schuljahr 1983/84 erfolgte der Wiedereintritt in die Primarschule Sirnach. Urs Sprenger übernahm im Oberen Schulhaus eine Unterstufenklasse. Nach zwölf Jahren Schuldienst war es für ihn dann an der Zeit, neue berufliche Erfahrungen ausserhalb der Schule zu sammeln. Es folgten spannende und lehrreiche Jahre bei einer Informatikfirma (Verkauf und Technik) sowie in der IT-Abteilung der Bildungsdirektion des Kantons

Zürich (u.a. Lehrerschulung). In dieser Zeit arbeitete er auch immer wieder als Snowboard-Instruktor in verschiedenen Schweizer Skigebieten. Unterbrochen waren die beiden Anstellungen von einem halbjährigen Lehrervikariat bei einer 2. Klasse in der Stadt Zürich. Zur Jahrtausendwende kehrte Urs Sprenger zur Primarschule Sirnach zurück. Seither arbeitete er im Job-Sharing mit verschiedenen Lehrerinnen zusammen – in den letzten beiden Jahren mit Isa Wüst. Zudem kümmert sich der erfahrene IT-Spezialist als iScout um die Informatikprojekte der Schule Sirnach. Eine Aufgabe, die er auch nach seiner Pensionierung während eines Jahres weiterführen wird, bis seine Nachfolgerin über die entsprechenden Schulungen verfügt.

Ein herzliches Willkommen an die neuen Lehrkräfte

Christina Frei-Walter – Teilzeit Kleinklasse Schulhaus Grüna



Mein Name ist Christina Frei-Walter. Ich bin glücklich verheiratet und wohne mit meinem Mann und meinen zwei Kindern Naëmi und Gianin in Wängi, wo ich selbst auch aufgewachsen und zur Schule gegangen bin. Wir gestalten unsere Freizeit in der Familie mit Wandern, Reisen und Sport. 1983 wurde ich in eine lebhaftes Familie auf dem Bauernhof Greuthof geboren. Nach meiner obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die Diplommittelschule und schloss 2006 die Pädagogische Hochschule in Kreuzlingen ab. Anschliessend hatte ich die grossartige Möglichkeit, für einige Jahre die Oberstufen Kleinklasse in Wängi zu führen, bevor ich dann die Klassenverantwortung als Sekundarlehrerin für das Niveau G übernahm. In meinem Mutterschaftsurlaub 2013 unterrichtete ich als Fachlehrerin Englisch auf der Primarstufe in Wängi. Im Februar 2016 trat ich meine jetzige Stelle als Stütz- und Förderlehrerin im Kemmental an. Ich freue mich nun riesig, nach den Sommerferien die Teilzeitstelle in der Kleinklasse mit Anita Stettler übernehmen zu dürfen.

Claudio Holenstein – Fachlehrperson Mathematik, Naturwissenschaften, Medien und Informatik, Technisches Gestalten



Mein Name ist Claudio Holenstein, ich bin 26 Jahre alt und komme aus Dettinghofen, wo ich aufgewachsen und bis heute wohnhaft bin. Nach der Sekundarschule besuchte ich die Kantonsschule in Frauenfeld. Im Anschluss wechselte ich direkt in den Militärdienst, welchen ich als Durchdiener am Stück absolvierte. Bis zu meinem Studienstart an der Pädagogischen Hochschule Thurgau

begann ich als Gastgeber im Technorama in Winterthur zu arbeiten. Das gemeinsame Entdecken von Naturphänomenen, optischen Täuschungen und vielem mehr hat mir so gefallen, dass mich diese Tätigkeit während des ganzen Studiums weiter begleitet hat. Ich denke, dass jeder Mensch ein Leben lang nie ausgelernt hat. Für mich ist es daher sehr spannend, den Schülerinnen und Schülern immer wieder neue Inhalte zu vermitteln. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bereitet mir grosse Freude und ist bereits seit langem ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Durch meine mehr als zehnjährige Erfahrung als Leiter in der Jubla Pfyn habe ich mich bereits früh für eine pädagogische Laufbahn entschieden. Gerade die Sommerlager waren immer wieder das Highlight des Jahres. Noch einige Jahre davor begann ich mit dem Trommelspiel. Mittlerweile treten wir mit einer eigenen Showtambourengruppe an verschiedenen Anlässen auf. Ich freue mich sehr, meinen Berufseinstieg an der Sekundarschule Sirnach als Fachlehrperson machen zu dürfen. Gespannt blicke ich dem neuen Schuljahr entgegen und freue mich auf die vielen spannenden Schulstunden.

Martina Jost – Fachlehrerin Mathematik, Englisch, Sport, WAH



Mein Name ist Martina Jost. Ich bin 27 Jahre alt und wohne in Weinfelden. Schon früh wollte ich Lehrerin werden und habe somit nach der Sekundarschule die Pädagogische Maturitätsschule und Pädagogische Hochschule Thurgau in Kreuzlingen besucht. Trotz Primarlehrer-Ausbildung habe ich nach dem Studium eine Stelle auf der Sekundarstufe angetreten. Schon damals trieb mich der Wunsch zu reisen, weshalb ich bisher meistens befristete Stellen bevorzugt habe – in fast allen Ecken des Kantons und auf den verschiedensten Schulstufen. Ich bin sehr vielseitig interessiert und lasse mich schnell für

etwas begeistern. Wenn ich mir etwas in den Kopf setze, muss ich das früher oder später umsetzen; so habe ich eine längere Südamerikareise hinter mir und danach während drei Monaten als Praktikantin in einer Zimmerei gearbeitet. Nach meiner Tätigkeit als Zimmerin bin ich erneut nach Südamerika gereist, um während eines Quartals an einer deutschen Schule zu unterrichten. Seit Herbst 2019 bin ich wieder in der Schweiz und habe seither in einer Primar- und Sekundarschule gearbeitet. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen aktiv, bin aktives Mitglied und Leiterin im Turnverein, habe während mehreren Jahren die NLB-Mannschaft von Floorball Thurgau als Physio betreut, musiziere oft und koche gerne – am liebsten für Freunde und die Familie. Obwohl ich gelernte Primarlehrerin bin, gefällt mir das Unterrichten auf der Sekundarstufe seit meiner ersten Stelle. Ich freue mich deshalb sehr, dass ich im kommenden Schuljahr an der Sekundarschule Sirnach unterrichten werde.

Seraina Kunz – Mathematik, Englisch, Sport



Mein Name ist Seraina Kunz, ich bin 32 Jahre alt und wohne seit einem Jahr mit meinem Mann und meinen zwei Kindern in Busswil. Aufgewachsen bin ich Wil, wo ich auch meine Schulzeit bis zur Kanti verbrachte. Anschliessend absolvierte ich die Pädagogische Hochschule in Rorschach zur Primarlehrerin. 2009 begann ich jedoch an der Mädchensekundarschule in Wil zu unterrichten und belegte in Kreuzlingen noch die Stufenweiterung zur Sekundarlehrerin. Nach zehn Jahren auf der Sekundarstufe und als junge Mutter suchte ich eine neue Herausforderung auf der Primarstufe. Glücklicherweise bin ich nun in unmittelbarer Nähe fündig geworden. Ich freue mich sehr, mit Maya Herzig dieses Jobsharing in der 5./6. Klasse in Busswil zu übernehmen.

Meine Leidenschaft gehört dem Sport. Bis zur Geburt meines Sohnes habe ich intensiv Handball gespielt und ich war auch als Trainerin aktiv. Nun geniesse ich es, mich mit meinen Kindern in der Natur zu bewegen.

Ives Roggensinger – Zivildienstleistender Schuljahr 2020/21



Mein Name ist Ives Roggensinger. Ich bin 19 Jahre alt und wohne in Eschlikon. Ich werde nach den Sommerferien – im Schuljahr 2020/21 – meinen Zivildienst in der Schule Sirnach absolvieren. Ich habe eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner bei der Firma Egli Grün abgeschlossen. Ich bin sehr gerne auf Reisen und entdecke so neue schöne Orte. In der Freizeit bin ich gerne draussen und in meinem Garten, welchen ich mit Leidenschaft pflege und immer wieder neu umgestalte. Bei meiner Arbeit im Beruf schätzte ich besonders auch den Kundenkontakt und freue mich deshalb sehr auf die kommende Zeit und die Zusammenarbeit mit dem Team und vor allem mit den Kindern.

Rita Schneider – Teilzeit Kindergarten Frauenfelderstrasse



Seit zehn Jahren bin ich bereits als Kindergärtnerin tätig und durfte während dieser Zeit viele Erfahrungen sammeln. Vor zwei Jahren absolvierte ich zusätzlich die Ausbildung «Deutsch als Zweitsprache» an der Pädagogischen Hochschule Thurgau. Im Kindergarten ist es mir ein grosses Anliegen, den Kindern Raum zur persönlichen Entfaltung zu geben, damit sie im sicheren Rahmen möglichst vielfältige Erfahrungen sammeln können. Für meine eigene, persönliche Entwicklung habe ich zwei längere Reisen unternommen – nach Asien und Zentralamerika. Diese bei-

den Reisen brachten mich dem Yoga näher und ich entschied mich deshalb vor zwei Jahren dazu, eine fundierte Yogalehrerausbildung zu beginnen. In Weinfelden führe ich seit eineinhalb Jahren ein eigenes Yogastudio. Ich freue mich, nach den Sommerferien im Kindergarten Frauenfelderstrasse ein kleines Pensum zu übernehmen und gestalte mit den Kindern den Waldmorgen und das Turnen. Im Teamteaching mit Gabriela Alpiger bringe ich mich an einem weiteren Morgen für die Sprachförderung ein.

Bianca Sprenger – 3. Klasse, Oberes Schulhaus



Mein Name ist Bianca Sprenger und ich bin 24 Jahre alt. Ich wohne in Sirnach und bin auf einem Bauernhof im Weiler Eggetsbühl bei Wängi aufgewachsen. Bereits während meiner Primarschulzeit kam der Wunsch auf, Primarlehrerin zu werden. Ich besuchte nach der obligatorischen Schulzeit die Maturitätsschule und schloss anschliessend die Ausbildung zur Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach ab. Im August 2017 trat ich meine erste Stelle als Klassenlehrperson einer 5./6. Klasse in St. Margarethen, Münchwilen an. In den darauffolgenden Jahren erhielt ich durch Stellvertretungen Einblick in verschiedene Klassen der Primarschule, was mich, nebst den Erfahrungen im Cevi Wängi als Jungscharleiterin von Kindergartenkindern, nun zu einem Wechsel in die Unterstufe bewegte. Die Schule Sirnach lernte ich bereits während einer halbjährigen Stellvertretung in einer 4. Klasse kennen. In meiner Freizeit treibe ich viel Sport, gehe wandern oder lese ein Buch. Im Schulalltag lege ich Wert auf individuelle Förderung und einen respektvollen und wertschätzenden Umgang. Voller Tatendrang freue ich mich auf die neue Herausforderung in der 3. Klasse im Oberen Schulhaus. ■

Schulreise ohne öffentliche Verkehrsmittel

Am Freitag, 12. Juni sind die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler bei strahlendem Sonnenschein mit ihren Fahrrädern bis nach Frauenfeld und wieder zurück nach Sirnach gefahren.

Klar, das Radeln so vieler Kilometer ging ordentlich in die Beine! Aber zum Glück führte der grösste Teil der Strecke flach der Murg entlang.

Zwei Stunden im Schlossmuseum

In Frauenfeld angekommen, haben wir eine Führung im Schloss genossen. Die Museumsführerin hat uns sehr spannende Informationen zum Mittelalter erzählt und uns immer wieder mit neuen Fakten gefesselt. Sie war erstaunt, wie viel sich die Klasse



Aufstellung zum Erinnerungsbild.

bereits an Wissen im Unterricht angeeignet hatte. Begeistert von den Antworten sind die zwei Stunden schnell vergangen.

Abkühlung am Brunnen und in der Murg

Voll gepackt mit vielen Eindrücken machten wir uns auf den Weg zur Mittagspause. Diese verbrachten wir beim Pumptrack in Frauenfeld, wobei das Essen zur Nebensache wurde. Die Sonne hat uns ordentlich schwit-



Besuch von Schloss Frauenfeld.

zen lassen und an einem feuchtfrihlichen Abkühlen am Brunnen kamen wir nicht vorbei. Auf dem Rückweg hat die Zeit sogar noch gereicht, um in der Murg ein bisschen zu plantschen. Ein paar erfolglose Fischfangversuche mussten zwar hingenommen werden, doch es hat trotzdem sehr viel Spass gemacht. Erschöpft von den vielen Kilometern auf dem Fahrrad sind am Abend sicher alle todmüde ins Bett gefallen.

Francesca Keller, Klassenlehrerin ■



30 Kilometer mit den Fahrrädern.

SCHULTERMINE

Juli/August

6.7.–9.8. Sommerferien

August

10.8.	Beginn des neuen Schuljahres
24.8.–28.8.	Klassenlager, 6. Klasse Francesca Keller, 6. Klasse Urs Hunziker
28.8.	Besuch der OBA in St. Gallen, 2. Sekundarklassen
31.8.–4.9.	Kennenlernlager, 1. Sekundarklassen
31.8.–4.9.	Klassenlager, 6. Klasse Leonie Trachsel
31.8.–4.9.	Berufswahlwoche, 2. Sekundarklassen

Beginn neues Schuljahr 2020/21

Grundsätzlich startet das neue Schuljahr wie folgt:

Kindergärten:	08.15 Uhr nur grosse Kindergartenkinder
	13.30 Uhr nur kleine Kindergartenkinder
Primarschule:	Schulbeginn um 08.15 Uhr
Sekundarschule:	Schulbeginn um 08.20 Uhr

Abweichende Zeiten werden durch die Klassenlehrperson bekannt gegeben. Zu beachten ist, dass am ersten Schultag kein Religionsunterricht und keine Hausaufgabenhilfe stattfinden. Ab Dienstag findet die Schule nach Stundenplan statt.



THURGIE
Energie für üs

Jetzt umsteigen!

Die Zukunft gehört der Elektromobilität. Entscheiden Sie sich jetzt für die clevere Art zu fahren und steigen Sie um auf saubere und nachhaltige Antriebsformen. Wir beraten Sie!

Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region
Aadorf | Eschlikon | Münchwilen | Sirnach | Wängi

052 368 08 15 | energieberatung@thurgie.ch | www.thurgie.ch

SPITEX
Überall für alle
Regio Tannzapfenland

Wussten Sie...

... dass der Körper bei Sonne das wertvolle Vitamin D produziert?

Tageseltern gesucht in Sirnach/ Wiezikon/ Egg!

Erfahrene, liebevolle, verantwortungsbewusste Mütter und Väter

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern?
Sind Sie bereit, Ihre Familie zu öffnen?
Möchten Sie Kinder anderer Familien bei sich zu Hause betreuen?

Interessiert?

Rufen Sie uns an!

Tageseltern-Verein Hinterthurgau
www.tev-htg.ch
Daniela Bisig-Karlen Tel. 079 872 72 83
daniela.bisig@tev-htg.ch

Schützengesellschaft Sirnach Busswil

Postfach
8370 Sirnach
www.sgsb.ch
sg.sirnach-busswil@bluewin.ch

Schiessanlässe 2020 – 300 Meter Schützenhaus Hochwacht Sirnach

Eröffnungsschiessen	Mittwoch, 17. Juni	18.30 – 20.30 Uhr
Jungschützenkurse und U15 Kurse	Mittwoch, 17./24. Juni	Schiesskurs 18.30 – 20.30 Uhr
	Mittwoch, 1./08. Juli	Schiesskurs 18.30 – 20.30 Uhr
	Mittwoch, 5./19./26. August	Schiesskurs 18.30 – 20.30 Uhr
	Mittwoch, 2./9./16. September	Schiesskurs 18.30 – 20.30 Uhr
Training & Jahresmeisterschaft	Mittwoch, 17. April – 16. September	18.30 – 20.30 Uhr
	Freitag, 31. Juli/7. August	18.30 – 20.30 Uhr
Einschiessen neue Trefferanzeige	Donnerstag, 30. Juli	13.30 – 17.30 Uhr
Feldschiessen	Mittwoch, 12. August	18.00 – 20.00 Uhr
	Freitag, 28. August	17.30 – 20.00 Uhr
	Samstag, 29. August	13.30 – 16.30 Uhr
	Sonntag, 30. August	09.00 – 11.00 Uhr
Bundesübungen	Freitag, 21. August	18.30 – 20.30 Uhr
	Mittwoch, 26. August	18.30 – 20.30 Uhr
Letzte Standblattausgabe 30 Minuten vor dem Schiessende. Jeder Obli-Schütze erhält eine Gratis-Wurst.		
Endschiessen	Samstag, 19. September	09.30 – 11.30 Uhr 13.30 – 15.30 Uhr

Erfolgreiche Lehrabschlussprüfungen

Ein wichtiger Meilenstein ist geschafft. Claudio Anneler und Simon Reist haben das Qualifikationsverfahren zum Elektroinstallateur EFZ erfolgreich bestanden. Beide jungen Berufsmänner werden weiterhin bei der EW Sirnach AG arbeiten. Geschäftsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EW Sirnach AG gratulieren zu diesem Erfolg und wünschen dem Berufsnachwuchs viele positive Erfahrungen auf dem weiteren beruflichen und privaten Weg.

EW Sirnach AG ■



Claudio Anneler, Jonas Klaus (Leiter Elektroinstallationen) und Simon Reist (von links).

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Ihr neues Projekt? Freiwillige Arbeit in Sirnach

Möchten Sie sich in Ihrem Dorf aktiv für die ältere Bevölkerung einsetzen?

Zur Stärkung unseres Engagements suchen wir Freiwillige zur Unterstützung der Ortsvertretungen.

Wenn dies auch Ihr Ziel ist, freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail. Gerne zeigen wir Ihnen, wie Ihr freiwilliges Engagement bei uns aussieht.

Was sind die Aufgaben fragen Sie sich?

Sie sind «Auge und Ohr» für die Freuden und Sorgen der älteren Bevölkerung. Sie nutzen Ihre eigenen Stärken und Talente, um andere zu unterstützen und um Gutes zu bewirken.

Kontakt

Regionalvertreterin Evelyne Büchi
Telefon 071 626 10 97
E-Mail evelyne.buechi@tg.prosenectute.ch

Pro Senectute ■

Hervorragende Trinkwasserqualität

Das Sirnacher Trinkwasser weist eine hervorragende Beschaffenheit ohne Pestizide auf. Massgeblich beteiligt an diesem erfreulichen Ergebnis ist das gute Grundwasser am Murgstrom.

Nebst dem sauberen Grundwasser sorgen verschiedene Qualitätssicherungsmaßnahmen dafür, dass im Versorgungsgebiet der EW Sirnach AG jederzeit und in ausreichenden Mengen einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung steht. Im Gebiet Busswil/Gloten wird eine geringe Chlormenge zugegeben, damit das Trinkwasser auch am Ende der langen Leitungen noch einwandfrei ist.

Versorgte Einwohner:

7'783 (Sirnach, Busswil, Wiezikon und Horben/Egg)

Herkunft des Wassers:

98 Prozent Grundwasser, 2 Prozent Quellwasser

Hygienische Beurteilung:

Im Sirnacher Trinkwassernetz werden monatlich Proben an verschiedenen Stellen entnommen und vom kantonalen Laboratorium geprüft. Über das ganze Jahr verteilt wurde die Trinkwasserqualität mit 91 Proben kontrolliert. Bei einem der Endstränge gab es eine Beanstandung der Wasserprobe. Die Leitung wurden gespült und die Nachkontrolle zeigte wieder einwandfreies Trinkwasser. Die 21 zusätzlich amtlichen Proben entsprachen alle den Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Keine Pestizide

Im Sirnacher Trinkwasser sind keine Pestizide (Pflanzenschutzmittel Chlorothalonil) nachweisbar. Die EW Sirnach AG haben Mitte September 2019 die Wasserqualität der

Grundwasserpumpwerke Büfelden und Wies umfassend auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln freiwillig prüfen lassen. Zudem wurde im Februar 2020 eine amtliche Prüfung durch den Kanton Thurgau durchgeführt. Geprüft wurde auf 62 Pestizide und Metaboliten, drei Industriechemikalien und zwölf Arzneimittel. Keine der Proben wiesen Rückstände der geprüften Substanzen auf. Bei sämtlichen Proben wurde der Bestimmungsgrenzwert unterschritten beziehungsweise es war kein Nachweis

der Substanz im Trinkwasser möglich. Die gute Wasserqualität ist sicher auch darauf zurück zu führen, dass die Sirnacher Grundwasserpumpwerke nicht in ackerbaulich intensiv genutzten Gebieten stehen. Die Verantwortlichen und Mitarbeitenden der EW Sirnach AG danken ihren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Weitere Informationen sind im Internet auf der Webseite www.ewsirnach.ch abrufbar.

EW Sirnach AG ■

Chemische Messwerte	Gemessene Werte	Höchst- und Richtwerte
Wasserhärte in französischen Härtegrade	29–33 fH (Härtestufe 3)	Kein Grenzwert
Umgerechnet in deutsche Härtegrade	19° dH	Kein Grenzwert
Kalzium	77.8–92.9 mg/l	Kein Grenzwert
Natrium	1.31–5.3 mg/l	HW
Magnesium	23.0–26.5 mg/l	Kein Grenzwert
Nitrat	8.77–11.6 mg/l	HW
Temperatur	5.3–23.1 °C	Kein Grenzwert
Kalium	0.36–1.76 mg/l	RW
Chlorid	0.91–10.5 mg/l	HW 250 mg/l
Sulfat	4.05–5.06 mg/l	HW 250 mg/l
pH-Wert	7.3–7.55	RW
Leitfähigkeit	565–648 uS/cm	RW < 800 uS/cm

Mikrobiologische Messwert:	Gemessene Werte	Allgemeine Richtwerte
Aerobe mesophile Keime	NN–320 KBE/ml	HW 300 KBE/ml
Enterokokken	NN KBE/100ml	HW
Escherichia	NN KBE/100ml	HW

NN = nicht nachweisbar RW = Richtwert HW = Höchstwert < = kleiner als

Informationen zum Geschäftsjahr 2019

Wie dem Geschäftsbericht zu entnehmen ist, konnte die EW Sirnach AG das vergangene Jahr wiederum sehr erfolgreich abschliessen.

An der Generalversammlung der EW Sirnach AG vom 3. Juni 2020 konnte der Sirnacher Gemeinderat einen erfreulichen 18. Abschluss der EW Sirnach AG genehmigen. Da der Gemeinderat die Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2020 abgesagt hat und somit das Geschäftsjahr 2019 der EW Sirnach AG nicht präsentiert werden kann, wird nachfolgend über das Geschäftsjahr berichtet.

Erneut erfreuliches Ergebnis

Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst bei einem Gesamtumsatz von 15'169'855.32 Franken (plus 11,8 Prozent) und einem Gewinn von 506'103.56 Franken (plus 8 Prozent) erneut erfreulich ab. Letztes Jahr wurden über 2,1 Millionen Franken in die Erneuerung und Erweiterung der Strom-, Wasser- und Kommunika-

tionsversorgung investiert, so dass die nachhaltige Qualität des Netzes auch zukünftig erhalten und die damit zusammenhängende sichere Versorgung gewährleistet werden kann.

Tiefes Niveau der Solarenergie

Die abgesetzte Strommenge ist leicht um 2,3 Prozent auf rund 32 Millionen Kilowattstunden angestiegen. Der Umsatz betrug dabei rund 5,6 Millionen Franken. Erfreulicherweise konnte die Produktion von Solarenergie im Marktgebiet markant gesteigert werden. Als Wehrmutstropfen bleibt aber, dass sie weiterhin nur rund 2,4 Prozent der Gesamtstrommenge ausmacht.

Erfreuliche Wasserqualität

Der Wasserverbrauch mit knapp 500'000 Kubikmetern und einem Um-

satz von knapp 1,3 Millionen Franken liegt im jahrelangen Durchschnitt. Aufgrund der schweizweiten Schlagzeilen über Pestizide im Grundwasser hat die EW Sirnach AG ihre Grundwasserpumpwerke einer speziellen Prüfung unterzogen. Die Resultate sämtlicher Prüfungen waren erfreulich: Keines der Grundwasserpumpwerke von Sirnach weist messbare Abbauprodukte von Pflanzenschutzmitteln auf. Das Trinkwasser erfüllte somit durchwegs die hohen Qualitätsanforderungen.

Geschäftsbericht kann angefordert werden

Die reinen Betriebseinnahmen aus dem Netzbetrieb der Kommunikation betrugen bei zirka 1'300 Kundinnen und Kunden rund 360'000 Franken. Die Erneuerung des Koaxialnetzes

mit FTTH schreitet planmässig voran. Bei allen drei Dienstleistungsabteilungen Elektroinstallationen, Netzbau sowie Kommunikation und Dienste konnten die Umsätze und Erträge gesteigert werden. Der Geschäftsbericht 2019 mit detaillierteren Erläuterungen und Kennzahlen ist auf der Webseite www.ewsirnach.ch zum Download verfügbar. Sofern ein Exemplar in Papier gewünscht wird, kann dieses unter der Telefonnummer 071 969 44 88 oder via E-Mail info@ewsirnach.ch bestellt werden. Die Verantwortlichen und Mitarbeitenden der EW Sirnach AG danken allen Kundinnen und Kunden, Sirnacherinnen und Sirnachern für das Vertrauen in unsere Versorgung und Dienstleistungen.

EW Sirnach AG ■

sm ■



Raiffeisen Murgrophy und Schnellster Sirnacher abgesagt

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus hat das Organisationskomitee entschieden, dieses Jahr auf die Durchführung der Raiffeisen Murgrophy und des Schnellsten Sirnachers zu verzichten. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Die Verantwortlichen freuen sich umso mehr auf die nächste Ausgabe, welche am 28. August 2021 stattfinden wird. Das OK bedankt sich bei allen Sponsoren, Teilnehmerinnen und Teilnehmern und wünscht eine gute Zeit.

Evangelisch-reformierte Kirchenbehörde im Amt bestätigt

Die Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Sirnach haben sämtliche Behördenmitglieder wiedergewählt und die Einsetzung einer Pfarrwahlkommission gutgeheissen.

Die Wahlen und Abstimmungen vom 21. Juni 2020 gelangten Corona bedingt erstmals auf brieflichem Wege zur Durchführung. Bei einer Anzahl von 1'385 Stimmberechtigten gingen 149 Stimmrechtsausweise ein, was einer Stimmbeteiligung von knapp elf Prozent entsprach.

Präsidium der Kirchenvorsteherschaft

Eingegangene Wahlzettel 149, davon leer oder ungültig 13, massgebende Wahlzettel 136, absolutes Mehr 69. Wiedergewählt wurde mit 136 Stimmen Martin Buser aus Wiezikon.

Kirchenvorsteherschaft und Kirchenpflege

Eingegangene Wahlzettel 149, davon leer oder ungültig neun, massgebende Wahlzettel 140, absolutes Mehr 71. Alle bisherigen Mitglieder wurden für die nächste Legislaturperiode 2020 bis 2024 mit 138 bis 140 Stimmen wiedergewählt. Es sind dies Kevin Hostettler, Marianne Manz, Erika Meier und Elisabeth Wehrle, alle in Sirnach

wohnhaft. Weitere zwei Sitze blieben vakant. Als Kirchenpflegerin wurde Elisabeth Wehrle ebenfalls in ihrem Amt bestätigt.

Wahlbüro und Rechnungsprüfungskommission

Ins Wahlbüro wurden wiedergewählt: Vreni Marti und Yvonne Koller-Zumsteg aus Wiezikon sowie Andri Reubi aus Sirnach. In die Rechnungsprüfungskommission wurden Hansruedi Blickenstorfer, Sirnach (bisher) und Yvonne Koller-Zumsteg, Wiezikon (neu) gewählt.

Pfarrwahlkommission und Amtsgeschäfte

Die Pfarrwahlkommission wurde mit 140 Ja- gegen fünf Nein-Stimmen eingesetzt. Als Mitglieder wurden folgende Personen in die Pfarrwahlkommission gewählt: Rudolf Wehrle, Andreas Schmidt, Nicole Reubi und Marianne Manz, alle aus Sirnach sowie Martin Buser aus Wiezikon. Die Jahres- und Amtsberichte 2019 (Ja 143) sowie die Jahresrechnung mit einem Gewinn



Martin Buser bleibt auch in der Legislaturperiode 2020 bis 2024 Präsident der evangelisch-reformierten Kirchenbehörde Sirnach.

von 85'000 Franken (Ja 142) wurden genehmigt. Der Zuweisung von 15'000 Franken aus dem Jahresgewinn an wohltätige Zwecke wurde ebenfalls zugestimmt (Ja 135).

Die Kirchenvorsteherschaft bedankt sich bei den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern ganz herzlich für die rege Wahlbeteiligung und für das Vertrauen in ihre Tätigkeiten.

mb ■



Sent Lager Blaues Kreuz

In der schwierigen Corona-Zeit suchen viele verstärkt nach Gemeinschaft. Im Sent Lager des Blauen Kreuzes wird vom 6 bis 17. Juli 2020 dem Virus getrotzt und die Gemeinschaft Realität.

Im Lager gibt es viel Zeit, die mit den Freunden verbracht werden kann. Zusätzlich ermöglicht es, viele neue Freundschaften zu schliessen, die über das Lager hinaus halten. Zum Programm gehören Sport, Kreativworkshops, Badi Besuche, Geländespiele und Wanderungen. Sin-

gen und biblische Geschichten bilden zusammen das Abendprogramm. Die Küche verwöhnt die Teilnehmenden mit leckeren Mahlzeiten und auch ein Kiosk, um Süßigkeiten zu kaufen, wird nicht fehlen. Zu guter Letzt findet ein spezieller Abschlussabend statt. Das

Leitungsteam freut sich schon heute darauf, den Kindern ein perfektes Lager zu ermöglichen und hofft, dass viele mit dabei sein werden. Anmeldungen unter www.blaueskreuz-tgsh.ch oder der Telefonnummer 071 622 40 46.

Blaues Kreuz ■

Selber renovieren liegt im Trend

Obwohl die gefährliche Faser seit 30 Jahren nicht mehr verbaut werden darf, erkranken immer noch viele Menschen am tödlichen Asbestkrebs.

Auch bei kleinen Umbau-, Unterhalts- und Renovationsarbeiten kommen nicht selten Asbestprodukte zum Vorschein.

Gefährlicher Asbest

Asbest wurde zwischen etwa 1904 und 1990 in verschiedenen Bauprodukten für den Hochbau verwendet. Vor allem in Gebäuden, die in den 1950er bis 1970er Jahren erstellt oder renoviert wurden, ist mit asbesthaltigen Produkten zu rechnen. Solange Asbest in Baumaterialien fest gebunden ist, stellt er keine Gefahr dar. Wer jedoch bei Bauarbeiten Asbestfasern freisetzt und einatmet, gefährdet seine Gesundheit in hohem Masse. Um sich und andere zu schützen, ist es vor der Bearbeitung oder der unsachgemässen Entfernung wichtig zu wissen, wo Asbest vorkommen kann. Mit einem einfachen Mauseklick auf die Homepage www.suva.ch/asbesthaus ist zu erfahren, wo überall Asbest im Haus vorkommt.

Wichtige drei Regeln

Um sich selber und andere vor den gefährlichen Asbestfasern zu schützen, müssen vor Beginn der Bauarbeiten folgende drei Regeln eingehalten werden:

1. Ermitteln Sie eine mögliche Gefährdung vor Beginn von Bauarbeiten.
2. Planen Sie Schutzmassnahmen.
3. Schützen Sie sich vor Asbeststaub.

Abteilung Bau & Liegenschaften ■



Asbest kann Krebs auslösen. Deshalb ist dringende Vorsicht beim Umgang mit diesem gefährlichen Material geboten. Bild: suva

Die KJPS wünscht schöne und erholsame Ferien

Nach dieser herausfordernden Zeit mit Fern-Unterricht und weiteren Sorgen wegen COVID-19 haben sich alle etwas Entspannung und Ruhe verdient. Dies wünscht die Kommission für Kinder und Jugendpolitik (KJPS) allen von Herzen.

Vielleicht reisen Sie mit dem Finger auf der Landkarte tatsächlich in das Ausland oder bestaunen mit Ihren Kindern unsere schöne Schweiz. Wo auch immer Sie sind: geniessen Sie es und erholen Sie sich gut! Wenn alle dabei weiterhin umsichtig und vorsichtig sind, dürfen wir mit einem normalen Schulbesuch unserer Kinder und Jugendlichen nach den Sommerferien rechnen. Viel Glück!

Sarah Noger-Engeler,
Verein Kinderrechte Ostschweiz ■





Veranstaltungskalender

Wann		Was	Wer	Wo
Juli 2020				
02.07.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirnach	Gemeindeschürli Wiezikon
02.07.	14.00 Uhr	Lismi-Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
04.07.		Eröffnungsfest Spange Hofen (Abgesagt, Ersatztermin noch offen)	Gemeinde und Gewerbeverein Sirnach	Spange Hofen, Sirnach
11.07.	18.00–20.00 Uhr	Blasmusikkonzert (Abgesagt)	Buuremusig MG Sirnach	Flugplatz Lommis, Jubiläum
25.07.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium	Bibliothek Sirnach
August 2020				
01.08.	ab 19.15 Uhr	Bundesfeier (Abgesagt)	Gemeinde Sirnach	Im Roset, Sirnach
15.08.	11.00–15.00 Uhr	Einweihungsfest der neuen Bibliothek	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
16.08.	11.00–13.00 Uhr	Frühschoppenkonzert	Buuremusig MG Sirnach	Bäsebeiz im Roset, Sirnach (nur bei guter Witterung)
20.08.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
29.08.	ab 09.00 Uhr	Raiffeisen Murgtrophy & Schnellster Sirnacher (Abgesagt)	TV Sirnach	Sirnach
29.08.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti	Bibliothek Sirnach
September 2020				
19.09.	ab 17.30 Uhr	Jungbürgerfeier	Gemeinde Sirnach	Sirnach
23.09.	ab 19.30 Uhr	Leseabend mit Lotti Latrous (Abgesagt)	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
26.09.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei Egli & Sprenger	Bibliothek Sirnach
27.09.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
29.09.	09.15–10.00 Uhr	Buchstart	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
Oktober 2020				
21.10.	14.00–16.00 Uhr	FIFA-Game-Turnier für Jugendliche	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
29.10.	ab 19.30 Uhr	Honig als Heilmittel	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
31.10.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium	Bibliothek Sirnach

- **Polizei-Notruf** **117**
- **Feuerwehr-Notruf** **118**
- **Sanitäts-Notruf** **144**
- **REGA** **1414**
- **Pannenhilfe/TCS** **140**
- **Dargebotene Hand** **143**
- **Vergiftungen** **145**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** **147**
- **Elternnotruf** **0848 35 45 55**

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes **Sirnach** GEMEINDE *aktuell*

Redaktionsschluss: **17. Juli 2020**

Erscheinungsdatum: **28. Juli 2020**

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
August 2020	Fr. 14. August 2020	Di. 25. August 2020
September 2020	Fr. 18. September 2020	Di. 29. September 2020
Oktober 2020	Fr. 16. Oktober 2020	Di. 27. Oktober 2020
November 2020	Fr. 13. November 2020	Di. 24. November 2020